

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 131.

Sonnabend, den 11. Mai.

1833.

Bekanntmachung,

die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete und begrenzte Badeplätze sind folgende zu benutzen:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter der großen Funkenburg am Rosenthale,
- 2) eine, 150 Ellen lange, unterhalb der Gohlisser Mühle gelegene Stelle in der Pleiße, zu welcher der Weg über die Mühlenbrücke zu Gohlis führt,
- 3) eine Stelle in der Parde, 150 Ellen lang, zwischen Leipzig und Schönefeld, hinter dem Gerberwasser und dem sogenannten kleinen Wässerchen, gegen den Ausfluß der Riehschle an der Viehweide der Kbhlgärten,
- 4) eine Stelle in der alten Pleiße, über 500 Ellen lang, zwischen der Saubrücke und dem Gerlach'schen Garten.

Das Baden an andern Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, den 9. Mai 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Erinnerung an Abführung der Schutzgelder.

Acht Tage nach beendigter hiesiger Jubilatemesse müssen, der Verfassung und Ordnung gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Schutzgelder beginnen.

Sämmtliche an unterzeichnete Einnahme gewiesene Contribuenten werden hierauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungsgebühren, welche für das erste Mal sechs Pfennige und für jedes folgende Mal einen Groschen betragen, verfallen und nach Befinden executivischer Maßregeln sich aussetzen. Leipzig, den 4. Mai 1833.

Die Schutzgelder-Einnahme.

Das Concert des Ritter Kalkbrenner.

Wir glauben, das ganze musikliebende Publicum wird unsre hohe Freude darüber theilen, daß der Ritter Kalkbrenner von seiner Kränklichkeit hergestellt ist, und uns nun heute der außerordentliche Genuß zu Theil werden wird, den ersten Pianisten der jetzigen Zeit zu hören. Es bedarf wohl nur einer Erinnerung an die treffenden Worte des kunstverständigen Herrn Wieg, die wir in voriger Woche in diesen Blättern lasen, die das Spiel des seltenen Virtuosen näher charakterisiren, und ihm besonders bei zu Staunen hinreichender Fertigkeit den die Seele ergreifenden Gesang beilegen. Uebrigens enthalten wir uns aller gewöhnlichen Tiraden und Lobpreisungen; der Name Kalkbrenner ist über sie erhaben. Und das ist die wunderbare Gewalt der größten Meister, daß sie nicht nur den Kenner, sondern auch den

Laiken in Entzücken versetzen; daher wir nicht zweifeln, daß das ganze gebildete Publicum dem Reiz des außerordentlichen ihm winkenden Genusses Gehör geben wird.

Gottesdienst.

Am Sonntage Rogate predigen:

zu St. Thomá:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Wesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Küdel,
	Mittag	= Schmidt,
	Wesp.	= Cand. Fänger;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= M. Meißner;
zu St. Petri:	Früh	= M. Leuschner,
	Wesp.	= M. Just;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Gräfe,
	Wesp.	= M. Unger;

zu St. Johannis: Früh Hr. M. Kriß;
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
 Besp. Betstunde und Examen;
 zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule: = Dpiß;
 reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blasß;
 kathol. Kirche: Früh = P. Richter.

W ö c h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Psalm 149. „Singet dem Herrn ein neues Lied“ etc.,
 von Seb. Bach. In zwei Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nicolaikirche:

Credo, von J. Haydn. (Nr. 1. Bdur.)

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 3. bis 10. Mai 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. F. Zehmen, Baccal. medic. und
 Lehrer der technischen Naturkunde, mit
 Igfr. H. Städter, Einwohner allhier
- 2) Hr. J. U. G. Elze, Bürger und Kramer, mit
 Igfr. P. H. Ebert, Bürger und Haus-
 besitzer allhier hinterlassene Tochter.
- 3) Hr. J. F. Günzel, Bürger und Schuh-
 machermeister, mit
 Igfr. J. M. Feilner aus Bayreuth.
- 4) U. F. Frißsche, Einwohner in Neu-Eller-
 hausen, mit
 M. Fröde aus Goeda.
- 5) F. U. E. Schirmer, Maurergeselle, mit
 F. W. Reinitz, Bedientens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. Linke, Sänstenträger, mit
 Fr. J. F. Paul allhier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. U. Meyfinger, Bürger und Kaufmann,
 mit
 Igfr. E. E. W. Mursinna.
- 2) Hr. J. G. Hohlbein, Musik-Instrumenten-
 macher, mit
 Igfr. M. U. Schroer.

d) Katholische Kirche:

- 1) H. Kahler, Schuhmachersgefell in Volk-
 marsdorf, mit
 J. N. Fritsche, Handarbeiters Tochter allhier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 3. bis 10. Mai 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) E. E. Steitel's, Handarbeiters Sohn.
- 2) Hrn. J. G. Gebre's, Bürgers u. Victualien-
 händlers Tochter.
- 3) Hrn. J. Waldvogel's, Bürgers und Schuh-
 machermeisters Tochter.
- 4) Hrn. F. E. Bollmar's, Oekonomie-Pächters
 in Nehmiz Sohn.
- 5) F. J. Jacobi's, Kupferdruckers Sohn.
- 6) G. W. Kilian's, Dieners bei der Siche-
 heits-Behörde Tochter.
- 7) J. G. Schreyer's, Zimmergefellens Tochter.
- 8) Hrn. E. G. Kirmse's, Bürgers und Speise-
 wirths Tochter.
- 9) Hrn. N. Crayen's, Kaufmanns Tochter.
- 10) J. M. Behringer's, Handarbeiters Tochter.
- 11) Hrn. F. G. Schachtebeck's, Schriftsetzers S.
- 12) Ein unehelicher Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. G. M. Claus, kön. hannöv. General-
 Consul und Kaufmanns Tochter.
- 2) Hrn. M. J. A. Rudolphi's, Lehrers an der
 Bürgerschule Sohn.
- 3) Hrn. E. F. Groß, Schneidermeisters Sohn.
- 4) Hrn. H. G. Spillner's, Bürgers und Haus-
 besizers Sohn.
- 5) Hrn. E. U. Bischoff's, Posamentirermeis-
 ters Tochter.
- 6) Hrn. H. G. Matthes, Bürgers Tochter.
- 7) E. F. Wolf's, Brotbäckers in den Straßen-
 häusern Tochter.
- 8) Hrn. Prof. E. H. Frotzcher's, Conrectors
 an der Nicolaischule Tochter.
- 9) Hrn. E. E. Bauer-Hellmann's, Lieute-
 nants von der Armee Tochter.
- 10) Ein unehelicher Knabe.
- 11—12) Zwei uneheliche Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Hrn. J. ter Booren's, Schneidermeisters
 Tochter.

- 2) Zetsche's, Markthelfers Sohn.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Hauptgewinne

15r Ziehung 5r Classe 3r königl. sächs. Landeslotterie.
 Freitags, den 10. Mai 1833.

Nummer.	Thaler.	
16428	5000	Prämie bei Hrn. Löcher in Leipzig.
757	2000	bei Hrn. Diegel in Leipzig.
34739	1000	= = Stein in Dresden und Hrn. Ritter in Leipzig.
20435	1000	= = Stein in Dresden.
18412	400	= = Lindners Erben in Dresden.
20580	200	= = Sommer in Dresden.
17280	200	= = Diegel in Leipzig.

Getreidepreise.				Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.			
Weizen	2	Thlr.	20 Gr. bis 3 Thlr. — Gr.	Büchenholz	5	Thlr.	20 Gr. bis 6 Thlr. 16 Gr.
Korn	2	"	4 " " 2 " 6 "	Birkenholz	5	"	4 " " 6 " — "
Gerste	1	"	18 " " 1 " 20 "	Ellernholz	4	"	12 " " 5 " 6 "
Hafer	1	"	8 " " 1 " 10 "	Kiefernholz	3	"	18 " " 4 " 16 "
Kübsen	4	"	16 " " 4 " 20 "	1 Korb Kehlen	2	"	6 " " — " — "
Erbsen	3	"	8 " " 3 " 16 "	1 Scheffel Kalk	1	"	18 " " 2 " 12 "

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 12. Mai: Die Stumme von Portici, große heroische Oper mit Tänzen, von Auber. Mad. Walker — Elvira — als zweite Gastrolle.

Abonnements-Anzeige.

Da Sonntag, den 12. Mai, das Sommer-Abonnement, welches bis zum Anfang der Michaelismesse geht, seinen Anfang nimmt, so werden alle diejenigen, welche demselben beizutreten gesonnen seyn möchten, geziemend ersucht, ihre Bestellungen in der Cassen-Expedition des Theaters gefälligst zu machen, wo die Abonnements-Listen, nebst den Bedingungen, zur Ansicht und zum Einzeichnen offen liegen, so wie sie auch Jedem auf Verlangen sogleich zugesendet werden.

Heute, Sonnabend, den 11. März 1833:

Concert

im Saale des Gewandhauses, gegeben von *Friedrich Kalkbrenner*, Ritter der Ehrenlegion.

Erster Theil: 1) Overture, von Kalliwoda. 2) Scene und Arie mit Chor, aus Moses, von Rossini, gesungen von Dem. Gerhardt. 3) Neuestes Concert (A moll), für das Pianoforte, mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von dem Concertgeber.

Zweiter Theil: 4) Overture, von Cherubini. 5) Arie aus: La Straniera, von Bellini, gesungen von Herrn Pögner. 6) Etuden aus der neuen Pianoforte-Schule, und Rondo ohne Begleitung, componirt und vorgetragen vom Concertgeber. 7) Gesangstück. 8) Phantasie und Variationen für das Pianoforte, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Billets zu 16 Groschen sind bei Herrn Probst-Kistner bis Abends 6 Uhr, und an der Casse zu 1 Thaler zu bekommen.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 7 Uhr.

Oeffentliche Handels-Lehranstalt in Leipzig.

Bekanntmachung.

Da mit dem 13. d. M. in der hiesigen öffentlichen Handels-Lehranstalt die Lehrurse für die erste Hauptabtheilung der Handelslehrlinge im 8 und 12stündigen Unterricht ihren Anfang nehmen, so werden diejenigen, welche noch beizutreten gedenken, ersucht, bis zum 12. d. M. ihre Anmeldung zu machen. Zugleich wird bemerkt, dass auch Jünglinge für den höhern Cours noch aufgenommen werden können.

Leipzig, den 5. Mai 1833.

A. Schiebe, Director.

Die zum Hilscher'schen Verlag gehörende Taschenbibliothek
wird **Sonnabends, den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr,**
versteigert durch **Adv. Prasse, Notar.**

Bädereröffnungs-Anzeige. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle nunmehr zum Gebrauch eingerichtet sind, wird einem verehrten Publicum hiermit ergebenst angezeigt.

Anzeige. Die Tulipanen-Flor nimmt von jetzt ihren Anfang. Blumen- und Gartenfreunden hiermit zur Nachricht. Lindenau. Frenkel.

 Anzeig. Dass von jetzt an die Verzeichnisse der auserlesensten Blumenzwie-
 beln von E. H. Krelage in Harlem bei mir unentgeltlich ausgegeben, und Bestel-
 lungen darauf angenommen werden, zeige ich hiermit ergebenst an.
 C. E. Bachmann, sonst C. F. Eugler, Petersstrasse Nr. 29.

Wein = Verkauf.

Um mit einer Partie rothen Franzwein völlig aufzuräumen, verkauft die Flasche zu 4 Gr.
 Carl Julius Rieder, Hainstraße Nr. 202.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit Garten mittler Größe ist in der Grimma'schen Vorstadt
 zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in Herrn D. Eckoldt's Hause Nr. 175, im Hofe zwei
 Treppen hoch.

Stroh-Verkauf. Roggenstroh das Schock 3½ Thlr., die Schütte 1½ Gr., ist zu verkaufen
 in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62, im Vordergebäude eine Treppe hoch.

Verkauf. Die längst erwarteten ungarischen geräucherten Hindszungen sind nun ange-
 kommen und verkauft billigt
 A. Ferrari.

Zu verkaufen sind billig an 6 Schock dreieckige ertene Wasserbaupfähle beim
 Gastwirth Weber, in Gaußsch.

Zu verkaufen sind schön ausgezeichnete schwarz und weiß getigerte junge Hühnerhunde,
 4 Wochen alt, in Nr. 861 parterre.

Frische Schellfische erhält heute Vormittag Fr. Schwennicke.

Eau pour parfumer les Appartemens,

welches, in geringer Quantität gebraucht, den feinsten und angenehmsten Wohlgeruch verbreitet,
 empfiehlt, nebst einer großen Auswahl von andern feinen Parfums,
 J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Russische Morgenschuhe

für Damen erhalten

Gebrüder Gropius im Diorama.

Pariser Klappen-Westen à deux mains,

das Feinste und Eleganteste für diesen Sommer, empfiehlt

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Putz- und Modewaarenhandlung von Heinrich Schmidt,

vormals B. Keilberg,

Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage,

empfehlen ihr Lager neuester Hüte, Hauben, Strohhüte, gestickter Pelserinen, Canzou's, Kragen,
 Taschentücher, Einsätze und Streifen, gestickter und Chaly-Schürzchen, aller Gattungen Mouffeline,
 Gardinen, Handschuhe, Strickgarn und Zwirne, zu den billigsten Preisen.

Die Leinwandhandlung von G. L. Mertens, Petersstraße Nr. 33,
 empfiehlt sich mit ganz gut gearbeiteten Rosshaar-Matratzen, welche zu ganz billigen Preisen ver-
 kauft werden.

In der Leinwandhandlung von G. L. Mertens, Petersstraße Nr. 33,
 sind sehr schön gearbeitete künstliche Blumen, ganz den französischen gleich, in Commission zu ver-
 kaufen; auch werden daselbst Bestellungen in diesem Artikel schnell und pünktlich besorgt.

Anerbieten. Mehrere musikalisch gebildete junge Leute können beim Chore des hiesigen
 Theaters Beschäftigung finden, und beliebe man sich deshalb zu melden beim Chor-Director Herrn
 J. D. Baldenecker, in Schlegel's Kaffeehaus.

Gesuch. Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, und mit den erforderlichen Schulkennt-
 nissen, wünscht recht bald als Laufbursche oder sonst ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man
 in der Ritterstraße im kleinen Fürstencollegium, Quergebäude eine Treppe hoch.

* * * Dienstgesuch. Eine, mehrere Jahre gediente, in der Kochkunst erfahrene, geschickte Köchin sucht in oder außerhalb Leipzig sogleich, oder bis spätestens Johanni d. J., ein Unterkommen durch das Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stodt hier, neuer Kirchhof Nr. 262.

Gesucht. Ein Sommerlogis von 2 bis 3 Stuben und Küche, nebst Zubehör, wird zu miethen gesucht. Von wem? erfährt man auf dem Brühl Nr. 454.

Miethgesuch. Nach der Messe wünscht ein Geschäftsmann einen eleganten Einspänner, um damit jeden Mittag ins Sommerlogis zu fahren, billig zu miethen. Adressen mit der Preisangabe unter H. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Sommerlogis-Vermiethung mit Meubles ist zu erfragen in Lindenau bei Frenkel.

Sommerlogis-Vermiethung. Ein großes Familienlogis mit Gartensaal ist auf dem Englerschen Gute in Eutrißsch zu vermieten. Lage und Garten sind sehr angenehm. Näheres bei G. Engler.

Zu vermieten ist eine seit langen Jahren bestehende Glaserwerkstatt nebst Logis, in bester Nahrungslage der Stadt. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten sind in der schönsten Lage an der Promenade, in einer ersten Etage, einige Logis für ledige Herren, durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist ein, für einen Klempner und dergleichen passendes, in der Petersvorstadt gelegenes, Parterrelogis. Auskunft ist zu erhalten im Salzgäßchen Nr. 406, eine Treppe hoch.

Anzeige. Zu Erheiterungen am Billard, in der Regelbahn und dem Garten, ladet ergebenst ein
J. Berger, Peterssteinweg, zur grünen Linde.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, als den 12. Mai, wird in Zweinaundorf vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein vollständiges Concert auf Messing-Instrumenten gehalten werden, wozu um zahlreichen Besuch bittet
Carl Kupfer.

Anzeige. Daß die Concerte des Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags nunmehr wieder ihren gewöhnlichen Fortgang haben, macht hiermit ergebenst bekannt
Großer Kuchengarten, den 11. Mai. Ww. Händel.

Einladung. Unterzeichneter beehrt sich, dem geehrten Publicum gehorsamst anzuzeigen, dass morgen, als den 12. dies., die gewöhnlichen Früh-Concerte in Schleussig ihren Anfang nehmen und bevorstehenden Sommer jeden Sonn- und Festtag fortgesetzt werden; ebenso wird jeden Sonntag, Montag und Festtag Nachmittags Concert- und Tanzmusik gehalten. Für ein gut besetztes Orchester habe ich Sorge getragen, auch werde ich bemüht seyn, durch prompte und billige Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und bitte deshalb um gütigen Besuch.
E. G. Zieger, in Schleussig.

Bekanntmachung.

Bei günstiger Witterung ist morgen, Sonntag, den 12., und Montag, den 13. Mai, Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen gütigen Besuch bittet
Röckern, den 11. Mai 1833. Friedrich Braunschweiger.

Ergebenste Bekanntmachung.

Daß ich für gutes Bernesgrüner, wie auch für mehrere Sorten feine und gut gehaltene Lagerbiere ganz vollständig eingerichtet bin, und selbige auch den Sommer über stets gut und frisch erhalten werde, zeige ich meinen werthen Gönnern und Freunden, so wie einem hochzuverehrenden Publicum, hierdurch ganz ergebenst an.
E. H. Graf, im Kaffeegarten zu Krügers Bad am Rosenthaler Thore.

Bekanntmachung. Daß ich die neue Schenke in Neufellerhausen bei Volkmarisdorf übernommen, und mit verschiedenen feinen Lager-, Bernesgrüner und ordinären Bieren mich bestreben werde, meine hochgeehrten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, zeige ich ergebenst an.
Engmann.

Einladung. Kommenben Montag halte ich Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten von ganz guten Bieren aufwarten kann. Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst
Heinrich Voigt, zur grünen Schenke.

Bekanntmachung und Einladung.

Einem verehrten Leipziger Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an die Restauration des vordern Brandvorwerks übernommen habe, und Montag, den 13. Mai, meinen Einzugschmaus halte, wobei ich mit den vorzüglichsten warmen und kalten Speisen portionenweise aufwarten werde, und meine werthen Gönner und Freunde um gütigen Zuspruch bitte.

Zugleich empfehle ich mich noch meinen werthen Gästen täglich mit kalten Speisen und den beliebtesten Sorten auswärtiger Biere, nebst Billard und Regelpahn-Unterhaltung, wobei ich die prompteste und billigste Bedienung verspreche.
F. A. Wahle.

Kunst-Nachricht.

Nachdem die dem rühmlichst bekannten Panorama von Salzburg beigeschlossenen zwölf Kosmoramen (aus Salzburg, Berchtesgaden und dem Salzkammergute, einschliessend Salzburg im Winter, der grosse Brand, und die Familie Mozart), welche bisher mit dem grössten Vergnügen und Bewunderung gesehen wurden, nur noch unwiderruflich bis Sonntag, den 12. Mai, aufgestellt bleiben, wonach Montag, den 13. d. M., unverzüglich die Reise von Salzburg in das Wildbad Gastein, in zwölf neuen Ansichten bestehend, eingerichtet wird, so dient solches zur höflichsten Nachricht der hochverehrten Kunstfreunde.

Einen erfreuenden Besuch hofft

Satler.

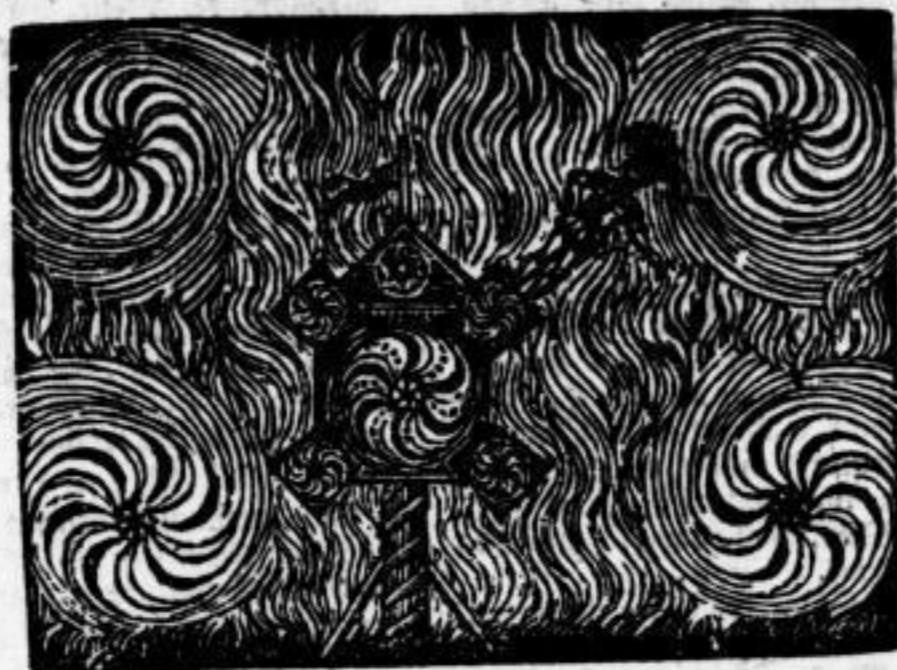


Kunst-Anzeige von Wilhelm Kolter, in der großen Funkenburg.

Einem hochzuverehrenden Publicum und Freunden der Kunst habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich heute, Sonntagabend, den 11., und morgen, den 12. Mai, meine allerletzte Vorstellung zu geben die Ehre haben werde, und zwei Darstellungen gewählt habe, wovon ich mit Gewissheit versichern kann, daß dieselben hier auf diese Art, wie ich sie jetzt aufführen werde, noch nicht gesehen worden sind. Die heutige Vorstellung ist mit einem großen brillanten Feuerwerke verbunden, und wird auf der großen Affanion oder sogenannten Thurmsseile auf folgende Art ausgeführt: Kolter wird bei anbrechender Abenddämmerung dieses Seil besteigen, und sobald er sein Ziel erreicht hat, wird sich oben auf dem Gerüste des Baumes ein Tempel in dem schönsten Brillantfeuer präsentiren, wo in dem Hintergrunde die aufgehende Sonne zu sehen ist. Alsdann wird er seinen Rückweg durch ein aus 18 Fronten auf beiden Seiten des Seils in Form einer Allee angebranntes Feuerwerk, und wo sich jede Fronte in einer andern Gestalt zeigt, fortsetzen; auch wird derselbe in dem größten Feuer solche Gruppen ausführen, die gewiß alle Bewunderung der Kunstkenner erhalten werden.

Der Anfang der heutigen Vorstellung ist, da der Herr Schauspiel-Director Ringelhardt so gütig war, mir den heutigen Tag einzuräumen, und wegen des Feuerwerks, Abends 6 Uhr. Vorher wird sich die ganze Gesellschaft sowohl im Seiltanzen, als in der Reitkunst, besonders auszeichnen.

Morgen, Sonntag, bei der allerletzten Vorstellung, wird Kolter beweisen, wie weit es der Künstler bringen kann; er wird auf dem Thurmsseile auf dem Kopfe stehend herauf und herunter fahren, wie es der Holzstich hier zeigt. Näheres werden die Zettel besagen.



An das verehrungswürdige Publicum.

Einem verehrungswürdigen Publicum muß ich mit Bedauern anzeigen, daß ich den in diesem Blatte geäußerten Wünschen mehrerer fremden und einheimischen Freunde meiner Kunstleistungen, noch einige Tage der künftigen Woche Vorstellungen zu geben, nicht Genüge leisten kann, da meine Reise nach Dresden festgesetzt ist. Ich sage daher dem verehrungswürdigen Publicum meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank für die mir angethane Ehre eines zahlreichen Besuchs sowohl, als auch für den herzlichen Antheil, den die Mehrzahl desselben mir erwiesen, und für das freundliche Entgegenkommen. Sollte ich das Glück haben, wieder einmal in Leipzig einkehren zu können, so ist es mein sehnlichster Wunsch, daß ich eines eben so frohen Empfangs und zahlreichen Zuspruchs mich erfreuen möchte.

Heute, den 11., und morgen, den 12. Mai, sind die letzten vier Vorstellungen, in welchen ich mich besonders bestreihen werde, dem verehrungswürdigen Publicum Genüge zu leisten, und vorzüglich durch die Darstellung der Windmühlenreise im Feuerwerke und Beleuchtung der rothen Klamme, verschönern werde.

Carl Rappo.

Verloren wurde ein Siegelring, in dessen rothem Steine eine Freiherrn-Krone über einer Schnalle gravirt ist. Der ehrliche Finder erhält auf Verlangen bei der Zurückgabe an Herrn Kost im grünen Schilde eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Donnerstage Abend nach 10 Uhr ein goldner Ring mit fünf weißen Steinen auf dem Wege vom Rossplatz durch die Allee, das Grimma'sche Thor, die Grimma'sche Gasse, den alten Neumarkt, nach der neuen Pforte zu. Wer selbigen dem Herrn Goldschmied Weickert einhändig, erhält eine angemessene Belohnung.

Bermist wird ein stahlgrüner, seidener Regenschirm mit Pfefferrohrstab, und man bittet, ihn im Gewölbe in Bärmanns Hofe abzugeben.

Entflohen ist vorgestern ein citrongelber Canarienvogel aus Nr. 1003 am Waageplatz. Wer denselben an sich genommen, beliebe ihn gegen eine Belohnung daselbst ins Vordergebäude 2 Treppen hoch zurückzubringen.

Aufforderung. Den Herrn Subcollecteur B....t fordere ich hiermit auf, die mir schon längst versprochene Schuld zu entrichten, im engegegensezten Falle folgt in diesen Blättern eine deutlichere Erklärung.

A. Kaumann.

Thorzettel vom 10. Mai.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Conditior Pleisch, nebst Gemahlin, von Luzern, im Hotel de Russie. Hr. Stud. Gersch, Kindscher, Thoms, Müche u. Pohle, v. Luckau, Jittau, Ebbau u. Baugen, in Nr. 747, 450 u. 406. Hr. Stud. Engmann, Wolfmann, Schneider, Richter, Ischerner, Haubold und Kanig, v. hier. Hr. Kfm. Ortels, v. hier, v. Dresden zurück.

Die Frankfurter reitende Post.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfm. Wbbius, Hr. Hblsm. Bauch u. Hr. Fabr. Hecker, v. Dresden, Soborten u. Bernsbach, pass. durch. Hr. Kfm. Zauchius,

v. Brand, unbest. Hr. Hblsm. Schwarz, v. Grünhain, in Nr. 679.

Hr. Hblsm. Fischbein, v. Gräß, unbest. Hr. Rittergutsbes. v. Stammer, v. Triestewitz, im Hotel de Baviere.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hrn. Stud. Schellbaum, Dtt, Rabacher, Baumgarten, Sonne, Krefner, Sengebode u. Grohmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Stud. Beraguth, von hier, von Thust zurück. Hr. Stud. Kdibel u. Haupt, v. Halle u. Luckau, pass. durch u. in Nr. 473. Mab. Schreinert, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Adv. Helm und Hr. Stud. Helm, von Dresden, in der Säge. Hr. Stud. Peggold, v. Dresden, bei Hartmann. Hr. Posttheater-Cass.-Assistent Schürick und Hr. Stud. Schürick, von

Dresden, in Reichels Garten. Hr. Stud. Buttig, von Bodwig, in Nr. 861. Hr. Prof. Schnorr, von hier. Hr. Stud. Lüdersdorf, v. Roswig, in Nr. 520. Hr. Kfm. Kermann, v. Gabe, pass. durch. Hr. Auditeur Funke, nebst Familie, v. Dresden, in Nr. 740.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Oberlieut. v. Einsiedel, nebst Familie, v. Dresden, im deutschen Hause.

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Hofsecretär Grohmann, v. Dresden, bei Gdg. Hr. Stud. Blume u. Reichenbach, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Geh.-Rath v. Stobig, von Dresden, in St. Berlin. Frau Konopack, von Danzig, pass. durch. Hr. Peine, v. Dresden, pass. durch. Hr. Kriegel, Hblstr., von Gersdorf, in der Stode. Hr. Regociant Ball, von London, im Hotel de Baviere. Hr. Kammerherr v. Seilern, v. Wien, pass. durch. Hr. St. Richter, v. hier, v. Riesa zurück.

Hr. M. Schanze, Pastor v. Staupitz, im Place de repos. Hr. Stud. Biene, v. hier, v. Mittitz zurück. Hr. Rost, Jar. pract., nebst Sohn, v. Meissen, unbest. Hr. Del. Fildel, von Ober-Lüdersdorf, im Schwane. Hr. Rentier Starke, v. Meissen, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. D. Weidemann, v. Halle, unbest. Hr. Kfm. Feilner, v. Berlin, im Hotel de Russie. Hr. D. Knöpfel, von Bremen, unbest. Hr. Partic. Johns, nebst Gemahlin, v. Hamburg, im Hotel de Saxe. Hr. Fbster Korn, v. Wartenburg, in der w. Laube. Hr. Kfm. Michaelis, v. Eisleben, im Schw. Kreuz. Hr. Ober-Zollinsp. Hofmann, v. Braunschweig, in der g. Gans. Hr. Hblsm. Sporskil, v. Braunschweig, in der g. Gans. Hr. Hblsm. Seligmann, v. Hainholz, im Palmbaum.

Die Berliner Post, um 11 Uhr.

Auf der Magdeburger Silpost, um 4 Uhr: Hr. Partic. Schröder, v. Berlin, unbest. Fr. Bachsmuth, v. hier, v. Magdeburg zurück. Hr. Kfm. Weber, v. Magdeburg, in Reichels Garten.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Del. Wagner, v. Halle, unbest. Mad. Thärig und Schirmmeister, v. Bitterfeld, unbest. Hr. DD. Conrath u. Hochberger, v. Prag, im Hotel de Baviere. Hr. Stud. Meister u. Hr. Pastor Contius, v. Berlin u. Brehna, unbest. Hr. Hblstr. Brigel u. Izig, von Lauter u. Köpke, pass. durch u. im Ring. Hr. Forst. Dir. v. Cramer, v. Braunschweig, im Hotel de Russie. Hr. Stud. Lehmann u. Rippold, Dem. Marguse und Hr. Partic. Schumann, v. Halle, unbest. Hr. Kunst- händler Mazzuchi, v. Magdeburg, unbestimmt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Graf v. Benneval, von Rötten, im Hotel de Russie. Hr. Buchhldr. Wasse u. Hofmann, von Quedlinburg, bei Schmidt. Hr. Lehrer Krieg, v. Dürrenberg, pass. durch. Hr. Gutsbes. Franz, nebst Familie, v. Passendorf, unbest. Mad. Nagel, v. Magdeburg, in St. Hamb.

Auf der Berliner Silpost, um 1 Uhr: Hr. Partic. Bubs gen, v. London, im Hotel de Baviere, Hr. Kfm. Rosenthal, v. hier, v. Wörlitz zurück, Hr. Kfm. Marelhaut, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Stud. Höpfner, v. Berlin, bei Weniger, Hr. Kfm. Kargon, Dem. Wieser u. Hr. Prof. d'Alton, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Weis, Gelehrter, v. Berlin, im Hotel de Pologne, und Hr. Buchhldr. Morin, v. Stettin, in der Marie.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Gastwirth Friedrich, v. Halle, im Palmbaum. Hr. Stud. Köppe, v. hier, v. Dessau zurück. Dem. Bornkessel, v. Delitzsch, bei Stadtrat Rothe. Mad. Bernheim, nebst Familie, v. Halle, in Nr. 420.

Ranfädter Thor.

Von gestern Abends 6 bis heute früh 5 Uhr.

Dem. Campadius und Fräul. Gerhardt, v. Freiberg und

Weimar, bei Weise. Mad. Robert, v. Dresden, bei Beer. Hr. v. Müller, Geh.-Rath u. Kanzler, v. Weimar, im Hotel de Prusse.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Stud. Kittler, v. hier, v. Hamburg zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Accis-Inspr. Constantin, von Zeitz, im rothen Edwen.

Hr. Stud. Scheitel, v. Raumburg, bei Marx.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Auf der Frankfurter Silpost, um 3 Uhr: Dem. Wolf, v. Offenbach, unbest., Hr. v. Zuccalmaglio, Gelehrter, v. Schledaisch, Hr. Buchhldr. Bauerkeller, v. Frankf. a. M., u. Hr. Bauerkeller jun., v. Berthelm, im S. de Bav.

Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Kfm. Kircheisen u. Hr. Partic. Rottig, v. Altenburg u. Dessau, im Hute. Hr. Gerber Schmidt, v. Gera, bei Knuth. Hr. Tuchm. F. J. J. u. Hr. Bau-Dir. Dürr, v. Zeitz, im ar. Baume. Hr. Weber Herrmann, v. Graßthal, in den 3 Königen. Hr. Stud. Schneider, Geyer u. Müller, v. Zwickau u. Plauen, in Nr. 529, 253 u. 742. Hr. Kfm. Hilbrand, v. Zeitz, im Posthorn. Hr. Abeles, v. Reuzettitz, in der Laube. Hr. Leibschtz, v. Merseburg, im schw. Bock. Hr. Moseriger, v. Buch, bei Pflock. Hr. Kions, v. Raumburg, in der Kanne.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Goldschmied Jungblut, von Hartenstein, unbestimmt. Hr. Fabr. Günther, v. Greiz, im Hute. Hr. Stud. Haltungs, v. hier, v. Pegau zurück. Hr. Fabr. Isaac, v. Halle, bei Seidewitz. Hr. Silberberg, v. Merseburg, unbest. Hr. Kfm. Schimpf u. Hr. Commis Wolfram, v. Gera, im deutschen Hause.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Reg.-Rath v. Goblitz, v. Altenburg, im Hotel de Baviere. Hr. Stud. Stimmel, Finke u. Groh, von Plauen, in Nr. 572, 530 u. im g. Horn.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Stud. Springer, v. hier, v. Berda zur. Hr. Stud. Edscher, v. Langendach, im Arme. Hr. Chemicus Brückner, v. Hof, unbest. Hr. Kfm. Meyer, v. Hamburg, im Hotel de Bav. Hr. Stud. Herbig u. Hübner, v. hier, v. Greiz u. Wittgensdorf zurück.

Hospital Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Hblsm. Grimm, v. Auerbach, bei Kubat. Hr. Stud. Feldig, Uhlmann u. Stauf, v. Langenleube, Krinigen u. Penig, in Nr. 1 u. 525. Hr. Hblsm. Ebert, v. Penig, in Nr. 426. Hr. Posthalter Wiesner u. Fr. Arnold, Hblstr., v. Chemnitz, im g. Ring und unbestimmt. Hr. Gutsbes. Hempel, v. Ebersbach, im Schwane.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Auf der Rärnberger Diligence, 17 Uhr: Hr. Kammerer v. Schwoboda, v. Lichtenstein, im Hotel de Baviere. Hr. Lieut. v. Eilienstein, in preuß. Diensten, v. Mainz, pass. durch. Hr. Maurermeister Reimann, v. hier, v. Altenburg zurück. Hr. Kfm. Hofmann, v. Altenburg, bei Louis.

Hr. Stud. Ubricht u. Diegel, v. Freiberg u. Siebenlehn, in Nr. 546.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Mad. Schmidt, Kfmsebekfrau, v. vohenstein, in Reichels Garten. Hr. Rittergutsbes. Dehmigen, v. Rieditz, bei Rirschbaum. Hr. Prof. Seyffarth, v. hier, v. Freiberg, u. Hr. Stud. Keller, Mauerberger u. Richter, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Stud. Wagner u. Horn, v. hier, v. Chemnitz zur. Hr. Pastor Thieme, v. Wendorf, bei Thieme. Hr. Stud. Gdgel, v. hier, v. Steinbach zurück. Hr. Stud. Senf, Schramm u. Seiler, v. hier, v. Großenhain u. Dresden zurück.